

Ein Wecker weckt dich, wenn du aufstehen musst, aber wer weckt dich, wenn es brennt?



Ganz einfach: der Rauchmelder. Ein Rauchmelder ist ein kleines Gerät, das an der Decke befestigt wird. Wenn im Haus viel Rauch ist, beginnt er sehr laut zu piepen, sodass man schnell nach draußen flüchten kann. "Denn wo Rauch ist, ist Feuer", sagt der Rauchmelder.

Wo im Haus muss der Rauchmelder hängen?

Es ist sehr wichtig, dass der Rauchmelder an der richtigen Stelle hängt. Der wichtigste Ort für einen Rauchmelder ist der Flur bei den Schlafzimmern. Rauch ist nämlich besonders gefährlich, wenn man schläft. Denn davon wird man nicht wach und so merkt man auch nicht, dass es brennt. Mit einem Rauchmelder bei den Schlafzimmern kann man ganz beruhigt schlafen.

Wer mehr als einen Rauchmelder aufhängen möchte, der kann auch einen in den Schlafzimmern und sogar im Wohnzimmer anbringen.

Badezimmer und Küche sind jedoch keine geeigneten Orte für Rauchmelder. Denn auch die Dämpfe beim Kochen oder bei einer warmen Dusche erkennt der Rauchmelder als Rauch. Dann kann es sein, dass er zu piepen anfängt, obwohl es nicht brennt. Um also solch einen Fehlalarm zu verhindern, sollte lieber kein Rauchmelder in der Küche oder im Badezimmer hängen.

Nicht vergessen zu testen!

Um zu wissen, ob der Rauchmelder noch gut funktioniert, muss man ihn jeden Monat testen. Und dafür ist gar kein Feuer nötig! Auf der Außenseite des Rauchmelders befindet sich ein Testknopf, den man nur leicht drücken muss. Dadurch wird ein kurzer Alarm ausgelöst; und so weiß man, dass der Rauchmelder noch funktioniert.

Nur darf man nicht vergessen, den Rauchmelder zu testen! Schreibe darum in Mamas oder Papas Terminkalender bei jedem ersten Donnerstag im Monat: RAUCHMELDER TESTEN!!

Ist bei euch zuhause noch kein Rauchmelder? Dann kannst du ja jetzt erklären, was ein Rauchmelder ist, wozu er dient und wo er hängen muss! Jetzt schnell Mama oder Papa überzeugen! Denn ein Rauchmelder lässt dich nicht im Stich.